Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung

---

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 11.06.2026
Beginn:	17:30 Uhr
Ende	17:53 Uhr
Ort, Raum:	Herringhausen, Aula der Grundschule Herringhausen, Am Kindergarten 8, 49163 Bohmte

Anwesend:

Vorsitzende
Carolin Klevorn

Ausschussmitglieder
Jan Fröhling
Thomas Gerding
Michael Lenger
Mark Oelgeschläger
Hildegard Sundmäker
Michael Unthan
Mathias Westermeyer

Von der Verwaltung
Fachdienstleiterin Doris Oelmeyer

Abwesend:

Birgitt Oelgeschläger	entschuldigt
Bernd Wallstab	entschuldigt
Christoph Tiaden	entschuldigt
Dieter Klenke	
Matthias Michael	

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

3 Feststellung der Tagesordnung

4 Genehmigung des Protokolls vom 9. März 2026

5 Einwohnerfragestunde I

6 Satzung zur Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme der Ferienbetreuung der Grundschulkinder
Vorlage: BV/133/2026

7 Antrag der CDU-Ratsfraktion auf Erstellung eines Raumkonzeptes für die Ganztagsbetreuung an den Grundschulen
Vorlage: BV/140/2026

8 Kinder- und Jugendkonzept der Gemeinde Bohmte: Sitzung der Lenkungsgruppe am 01.06.2026
Vorlage: IV/143/2026

9 Bericht der Verwaltung

10 Anträge und Anfragen

11 Einwohnerfragestunde II

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Carolin Klevorn eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Carolin Klevorn stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung mit den Tagesordnungspunkten 1 – 11 wird festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 9. März 2026

Das Protokoll über die Sitzung vom 9. März 2026 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Einwohnerfragestunde I

Es liegen keine Anfragen vor.

zu 6 Satzung zur Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme der Ferienbetreuung der Grundschulkinder Vorlage: BV/133/2026

Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem 01.08.2026 schließt auch Ferienzeiten mit ein, wobei eine Schließzeit von maximal 4 Wochen im Jahr zulässig ist. Der Anspruch besteht auch in Ferienzeiten für längstens 8 Stunden täglich. Die Ferienbetreuung für alle Grundschulen in Trägerschaft der Gemeinde Bohmte wird zentral an einem Grundschulstandort im Gemeindegebiet eingerichtet. Als Betreuungsort ist im Wechsel die Grundschule Herringhausen, die Grundschulen Bohmte und die Wilhelm-Busch-Schule vorgesehen.

Anders als beim Ganztag handelt es sich bei der Ferienbetreuung um ein kostenpflichtiges Angebot, für das von den Eltern Beiträge zu zahlen sind. Hierfür ist eine Beitragssatzung zu erlassen.

Für eine achtstündige Betreuung wird seitens der Verwaltung ein Elternbeitrag in Höhe von 80 € pro Woche vorgeschlagen. Dies entspricht einem Kostenbeitrag von 2 €/Stunde. Die Höhe des Elternbeitrages orientiert sich dabei an vergleichbaren Kostenbeiträgen für Ferien-

betreuungsangebote, die bereits in anderen Kommunen zurzeit auf freiwilliger Basis angeboten werden.

Im Rahmen der Betreuungszeiten soll ein gemeinsames Mittagessen eingenommen werden. Die Kosten für ein Mittagessen betragen ab dem 01.08.2026 = 4,10 €. Des Weiteren sind noch Getränke anzubieten, so dass die Zahlung eines Verpflegungsentgeltes in Höhe von 4,50 € täglich (22,50 €/Woche) vorgeschlagen wird. Insgesamt würde damit für einen Ferienbetreuungsplatz für eine Woche f. 8 Stunden täglich ein Beitrag in Höhe von 102,50 € von den Eltern zu zahlen sein.

Frau Oelmeyer teilt mit, dass das Regionale Landesamt für Schule und Bildung zwischenzeitlich mitgeteilt habe, dass nicht nur Schülerinnen und Schüler in die Ferienbetreuung aufgenommen werden müssen, die eine der Grundschulen in Bohmte besuchen, sondern alle Schülerinnen und Schüler, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde Bohmte haben. Somit auch die, die eine Schule außerhalb der Trägerschaft der Gemeinde Bohmte besuchen (z.B. Stemweder-Berg-Schule, Waldorfschule, Astrid-Lindgren-Schule, etc.). Die Ferienbetreuungssatzung müsse somit in § 2 Satz 2 wie folgt geändert werden: „In die Ferienbetreuung werden nur Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz in der Gemeinde Bohmte aufgenommen."

Frau Sundmäker erkundigt sich nach der Höhe der prozentualen Anteile bei den Anmeldungen für die Ferienbetreuung in Bezug auf Eltern, die im Berufsleben stünden und Eltern, die soziale Leistungen bezögen. Frau Oelmeyer teilt mit, dass hierzu keine Aussage gegeben werden könne, da eine Aufnahme in eine Ferienbetreuungsgruppe für die 1. Klasse verpflichtend sei und eine Berufstätigkeit daher nicht abgefragt werde. Für Eltern mit geringem Einkommen bestehe, ebenso wie bei den Kindergartenbeiträgen, die Möglichkeit, eine Kostenübernahme des Beitrages zu beantragen.

Herr Gerding erkundigt sich, ob auch Schüler, die in Bohmte zur Schule gehen, ihren Wohnsitz aber in einer anderen Kommune haben, die Ferienbetreuung besuchen können. Frau Oelmeyer führt aus, dass grundsätzlich der Wohnsitz alleinentscheidend sei. Gem. Satzung § 2 Satz 3 entscheide über Ausnahmen aber der Schulträger. Sofern noch Plätze in der Ferienbetreuungsgruppe frei seien, bestehe sicherlich die Möglichkeit auch diese Kinder mitaufzunehmen. Sei die Gruppe aber bereits voll, sei man zur Aufnahme dieser Kinder nicht verpflichtet. Diese müssten dann ein Ferienbetreuungsangebot in ihrer Wohnortkommune wahrnehmen.

Herr Oelgeschläger fragt an, wie hoch die Anzahl der Kinder sei, die die Ferienbetreuung in Anspruch nehmen. Frau Oelmeyer führt aus, dass das 1. Ferienbetreuungsangebot in den Herbstferien 2026 starte. Aufgrund der bisher durchgeführten Vorabanfrage bei den Eltern würden sich die Teilnehmerzahlen in den unterschiedlichen Ferienwochen zwischen 5 und 9 Schülerinnen/Schüler bewegen.

Herr Gerding erkundigt sich, ob mit den Elternbeiträgen die entstehenden Kosten für die Ferienbetreuung gedeckt würden. Dies ist nicht der Fall. Gem. ÖRV-Ganztag beteilige sich der Landkreis Osnabrück mit einem Anteil an den Kosten.

Herr Unthan erkundigt sich, wie viele Betreuungspersonen in einer Feriengruppe eingesetzt werden und ob hierbei auf geschlechterspezifisches Personal geachtet werde. Frau Oelmeyer teilt mit, dass entsprechend den gesetzlichen Vorschriften mindestens zwei Betreuungspersonen pro Feriengruppe eingesetzt würden. Alle eingesetzten Betreuungspersonen würden über eine pädagogische Ausbildung verfügen. Geschlechterspezifisch werde hier nicht betreut.

Beschluss:
Der Ausschuss für Bildung empfiehlt dem Gemeinderat die Satzung der Gemeinde Bohmte zur Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme der Ferienbetreuung der Grundschulkinder (Ferienbetreuungssatzung) mit folgender Änderung in § 2 Satz 2 zu beschließen:
„In die Ferienbetreuung werden nur Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz in der Gemeinde Bohmte aufgenommen."

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 7 Antrag der CDU-Ratsfraktion auf Erstellung eines Raumkonzeptes für die Ganztagsbetreuung an den Grundschulen Vorlage: BV/140/2026

Mit Schreiben vom 28.04.2026 beantragt die CDU-Ratsfraktion, die Verwaltung mit der Erstellung eines Raumkonzeptes für die Ganztagsbetreuung an den Grundschulen zu beauftragen.

Der Antrag liegt den Mitgliedern des Ausschusses für Bildung vor. Frau Klevorn erläutert für die CDU-Ratsfraktion den Antrag:

In der Vergangenheit sei bereits zum Neubau einer Mensa an der Wilhelm-Busch-Schule beraten und ein Beschluss gefasst worden, da hier hoher Bedarf bestehe. Mit dem Antrag auf Erstellung eines Raumkonzeptes verfolge man das Ziel, die Bedarfe der Schulen im Einzelnen offenzulegen. Das Raumkonzept solle in Abstimmung mit den Grundschulen erstellt werden. Das Raumkonzept solle auch inklusiv angelegt sein, da es viele Kinder mit besonderen Förderbedarfen, die in den 8 Betreuungsstunden besondere Bewegungs- aber auch Rückzugsmöglichkeiten benötigen würden. Das Raumkonzept beziehe sich zum einen auf die Quantität der Räumlichkeiten und zum anderen auf die Qualität der Räume. Die Räume sollten gute Lern -und Aufenthaltsmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler bieten.

Frau Sundmäker teilt mit, dass es eine Selbstverständlichkeit sei, dass diese Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt würden, insoweit könne man dem Antrag zustimmen.

Beschluss:
Der Ausschuss für Bildung empfiehlt dem Gemeinderat, die Verwaltung mit der Erstellung eines Raumkonzeptes für die Ganztagsbetreuung an den Grundschulen zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 8 Kinder- und Jugendkonzept der Gemeinde Bohmte: Sitzung der Lenkungsgruppe am 01.06.2026 Vorlage: IV/143/2026

Im Rahmen des Kinder- und Jugendkonzeptes der Gemeinde Bohmte finden jährlich zwei Lenkungsgruppensitzungen vor der Sitzung des Bildungsausschusses und des Ausschusses für Soziales und Kinderbetreuung statt.

Die Lenkungsgruppe hat das Ziel, die Arbeit im Rahmen des Kinder- und Jugendkonzeptes transparenter darzustellen. Gleichwohl soll mit den Akteuren vor Ort, den Schulen, den Kindertagesstätten, dem Jugendamt und der Gemeinde Bohmte als Träger der Schulsozialarbeit und der offenen Kinder- und Jugendarbeit ein direkter regelmäßiger Austausch stattfinden, um die Arbeit innerhalb des Konzeptes entsprechend zu beleuchten und zu navigieren.

Die letzte Lenkungsgruppensitzung fand am 01.06.2026 statt. Das Protokoll liegt allen Mitgliedern des Ausschusses für Bildung vor.

Frau Sundmäker erkundigt sich nach der Aussage im Protokoll, dass in Hunteburg die Anfänge schwierig gewesen seien und welche Gründe hierfür genannt worden seien. Frau Oelmeyer teilt mit, dass nicht nur in Hunteburg die Anfänge schwierig gewesen seien. Auch in den anderen Grundschulen sei die Problematik festgestellt worden, dass sich die Schulanfänger sehr schwer in den Schulalltag eingewöhnen konnten, da u.a. die Trennungsphase von den Eltern sehr lange gedauert habe.

Frau Klevorn ergänzt, dass man zusammenfassend sage könne, dass wenige Kinder sehr viel Aufmerksamkeit und Energie ziehen würden. Der Beratungsbedarf sei sehr hoch und es sei gut, dass die Beratung von Kindern, Eltern und Lehrkräften auch genutzt werde.

zu 9 Bericht der Verwaltung

Frau Oelmeyer berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

Mensa Wilhelm-Busch-Schule
Zur Klärung von Detailfragen zur Mensa an der Wilhelm-Busch-Schule Hunteburg fanden Abstimmungen mit einem Fachunternehmen für die Ausstattung von Großküchen statt. Hierbei wurde deutlich, dass die Abläufe innerhalb der Mensa in Bezug auf die Anlieferung und Ausgabe des Essens maßgebliche Auswirkungen auf die Grundrissaufteilung und Platzbedarfe haben. Die ersten Entwürfe der Vorplanung liegen bereits vor und es finden weitere Planungsabstimmungen statt. Nach Abschluss der Großküchenplanung wird ein verwaltungsseitiger Entwurf als Grundlage der weiterführenden Ausschreibung der Planungsleistungen erstellt.

Mensa Grundschulen Bohmte
Zur Vorplanung einer neuen Mensa an den Grundschulen Bohmte fand ein Ortstermin mit den Schulleitungen statt, um mögliche Standorte auf dem Schulgelände zu sichten. Auf Grundlage der aktuell laufenden Planungen der Mensa an der Wilhelm-Busch-Schule Hunteburg wird verwaltungsseitig ein Fragenkatalog erstellt und mit den Schulleitungen abgestimmt. Im Anschluss erfolgt die Suche nach einem geeigneten Standort eines möglichen Mensa-Neubaus auf dem Schulgelände und die Ausarbeitung eines verwaltungsseitigen Entwurfs.

Oberschule Bohmte

Die Probeentnahme zur Erfassung von möglichen Altlasten in der Oberschule Bohmte fand Ende März statt. Die Auswertung der Proben und der zugehörige Bericht soll ca. Anfang August vorliegen.

Herr Oelgeschläger erkundigt sich, warum es bis zur Erstellung des Berichtes so lange dauert. Dies ist in der Auftragslage der Firma begründet.

zu 10 Anträge und Anfragen

keine

zu 11 Einwohnerfragestunde II

Es liegen keine Anfragen vor.

Frau Klevorn bedankt sich ganz herzlich für die zurückliegende Zusammenarbeit. Dies sei die letzte Sitzung vor der Kommunalwahl gewesen. Die nächste Sitzung würde dann erst im November mit einer neuen Konstellation stattfinden.

Carolin Klevorn Ausschussvorsitzende	Markus Kleinkauertz Bürgermeister	Doris Oelmeyer Protokollführerin